

Newsletter für Ehrenamtliche – Mai 2020

Koordinierungsstelle für Integration und Migration im Kreis Plön

Liebe ehrenamtlich Engagierte in der Flüchtlingshilfe des Kreises Plön,
heute erhalten Sie den „Newsletter für Ehrenamtliche“ für Mai 2020.

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund!

Magdalena Wassink, Christine Wulf und Matthias Bull

Ehrenamtskoordinator*innen des Kreises Plön

Gesundheit

Mehrsprachige Aufklärung zu Symptomen und Prävention

Der „Verein für bildgestützte Sprachförderung und Kommunikation“ hat anschaulich bebilderte Informationen zum Coronavirus in 14 Sprachen erstellt.

Die Broschüre enthält u.a. Informationen zu Symptomen, vorbeugenden Maßnahmen und Quarantäne in

albanisch http://medi-bild.de/pdf/corona/tipdoc_Corona_ALB.pdf

arabisch http://medi-bild.de/pdf/corona/tipdoc_Corona_ARAB.pdf

bulgarisch http://medi-bild.de/pdf/corona/tipdoc_Corona_BUL.pdf

englisch http://medi-bild.de/pdf/corona/tipdoc_Corona_ENG.pdf

deutsch http://medi-bild.de/pdf/corona/tipdoc_Corona_DEU.pdf

farsi http://medi-bild.de/pdf/corona/tipdoc_Corona_FARSI.pdf

französisch http://medi-bild.de/pdf/corona/tipdoc_Corona_FRANZ.pdf

kurdisch http://medi-bild.de/pdf/corona/tipdoc_Corona_KUR.pdf

polnisch http://medi-bild.de/pdf/corona/tipdoc_Corona_POL.pdf

rumänisch http://medi-bild.de/pdf/corona/tipdoc_Corona_ROM.pdf

russisch http://medi-bild.de/pdf/corona/tipdoc_Corona_RUSS.pdf

serbisch http://medi-bild.de/pdf/corona/tipdoc_Corona_SERB.pdf

tigrinya http://medi-bild.de/pdf/corona/tipdoc_Corona_TIGR.pdf

türkisch http://medi-bild.de/pdf/corona/tipdoc_Corona_TURK.pdf

Mehrsprachige Unterstützung durch das PSZ in Corona-Zeiten

Das Team vom Psychosozialen Zentrum für traumatisierte Flüchtlinge in Schleswig-Holstein kümmert sich um die psychische Gesundheit von Menschen mit Fluchterfahrung.

Um in der zusätzlich belastenden Situation zu Corona-Zeiten (Verunsicherung durch falsche Meldungen; unzureichende Sprachkenntnisse zur Informationsaufnahme aus offiziellen Quellen) Unterstützung anbieten zu können, hat das Zentrum drei verschiedene Telefonkorridore eingerichtet, in denen auf Farsi, Arabisch und Russisch beraten wird:

Dienstags von 9-11 Uhr auf Farsi/Dari unter 043170559493

Mittwochs von 9-11 Uhr auf Arabisch unter 043170559493

Donnerstags von 9-11 Uhr auf Russisch unter 043170559431

Darüber hinaus sind sie auf Deutsch und Englisch erreichbar.

Die Informationen sowie weitere Tipps im Umgang mit der aktuellen Lage und dem Gefühl des "Lagerkollers" finden Sie im Anhang in den Sprachen Deutsch, Englisch, Russisch, Arabisch und Persisch.

Informationen zur Maskenpflicht:

Mit Blick auf die ab dem 29.04.20 auch in Schleswig-Holstein geltende Maskenpflicht beim Einkaufen und in öffentlichen Verkehrsmitteln ist an uns die Frage herangetragen worden, ob es Piktogramme zur richtigen Benutzung von Masken gibt. Neben den bisher veröffentlichten Internetseiten (vgl. auch <https://www.kreis-ploen.de/International/Startseite>), möchten wir die Internetseite der WHO empfehlen:

Coronavirus disease (COVID-19) advice for the public: When and how to use masks

<https://www.who.int/emergencies/diseases/novel-coronavirus-2019/advice-for-public/when-and-how-to-use-masks>

Mehrsprachige Anleitungen zum Nähen von einfachen Mundschutzen finden Sie unter:

https://www.essen.de/gesundheit/coronavirus_6.de.html.

Linkliste: Infos und Materialien zu COVID-19

In Abstimmung mit den Partnerorganisationen in der Bundesinitiative „Schutz von geflüchteten Menschen in Flüchtlingsunterkünften“ und dem Bundesministerium für Familie, Senioren Frauen und Jugend hat die Servicestelle Gewaltschutz Links zu Materialien und Informationen zusammengestellt, die zur Bewältigung der Corona Pandemie hilfreich sein können. Zwar wurde diese Liste im Kontext der Unterbringung von geflüchteten Menschen in Flüchtlingsunterkünften erstellt -sie ist aber genauso für geflüchtete Menschen hilfreich und anwendbar, die außerhalb von Flüchtlingsunterkünften untergebracht sind.

<http://www.gewaltschutz-gu.de/gewaltschutz-gu.de/content/e5119/e6101/2020-04-03E-MailAnhangCoronafinal.pdf?preview=preview>

Asylrecht

Vorgehen der Ausländerbehörde Kreis Plön bei auslaufenden Aufenthaltsdokumenten in der Corona-Zeit Sicherstellung der fortlaufenden Leistungsgewährung durch das Jobcenter

Die Kreisverwaltung Plön ist aufgrund der Corona-Pandemie vorerst für den Besucherverkehr geschlossen. Es können demnach keine persönlichen Termine bei der Ausländerbehörde vereinbart werden.

Wenn in dieser Zeit die Gültigkeit von Dokumenten abläuft, kann eine Verlängerung der Dokumente also derzeit nicht wie gewohnt vor Ort in der Ausländerbehörde erfolgen. Die betroffenen Personen bekommen aktuell nach der Beantragung der Verlängerung eine Fiktionsbescheinigung durch die Ausländerbehörde zugeschickt. Durch die Ausstellung der Fiktionsbescheinigung gelten die abgelaufenen Dokumente fort.

Zusätzlich wird den Betroffenen bei Übersendung der Fiktionsbescheinigung ein Schreiben (siehe Anhang – verschiedene Antwortmöglichkeiten sind in gelb gekennzeichnet) mitgeschickt, aus dem hervorgeht, dass bei Leistungsbezug die Vorlage der Fiktionsbescheinigung beim Jobcenter notwendig ist. Wird die besagte Fiktionsbescheinigung dem Jobcenter vorgelegt, so wird dort eine entsprechende Verlängerung des Leistungsbezuges vorgenommen.

Die Ausländerbehörde Kreis Plön ist nach wie vor sowohl telefonisch als auch über die allgemeine E-Mailadresse: auslaenderbehoerde@kreis-ploen.de, Telefon 04522 743-276 erreichbar.

Die Mitarbeiter*innen der Ausländerbehörde bearbeiten diese Fälle priorisiert, sodass eine Leistungsgewährung auf jeden Fall gewährleistet bleiben soll.

Rückfragen an die Leistungsabteilung des Jobcenters können direkt gestellt werden an Dirk Gerdson, Teamleiter Leistungsabteilung, Telefon 04522 7646-100.

Informationen zum Asylverfahren und Überstellungen

Das BAMF informiert auf einer Sonderseite über Änderungen im Asylverfahren und bei Überstellungen in Folge des Coronavirus: <https://www.bamf.de/SharedDocs/Meldungen/DE/2020/20200316-am-covid-19.html>

Beratungshinweise zur Familienzusammenführung

Da die Visastellen deutscher Auslandsvertretungen ihre Arbeit eingestellt haben und Einreisebeschränkungen gelten, entstehen diverse Probleme in der Beratung zum Familiennachzug. Verschiedene Beratungshilfen geben eine erste Orientierung in dieser Situation. https://b-umf.de/p/informationen-zum-familiennachzug-waehrend-der-corona-krise/?fbclid=IwAR2ueJcrH4RD8LVy0HEBdL-MyPFPJpwFvmg5SO8_FqwOuLlxuCEKYeTgPeE

Arbeit, Sprache und Bildung

Mehrsprachiges Beratungstelefon und Informationen zu Arbeitsrecht und Corona-Krise

Das Projekt „Faire Integration“ im IQ Netzwerk bietet bis zum 30. Mai 2020 eine erweiterte mehrsprachige Beratung per Telefon und per Email zu Fragen des Arbeitsrechts vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie an. Die Liste der Beratungstelefone mit den Ansprechpartner*innen in den unterschiedlichen Sprachen ist im Anhang zu finden.

Weiterhin hat das Projekt Faire Integration einen Fragen- und Antworten-Katalog rund um arbeitsrechtliche Themen, die sich aus der Corona-Krise ergeben, erstellt. Diese Informationen sind bisher auf Deutsch und Englisch erschienen und werden gegenwärtig auf Arabisch übersetzt. Im Anhang befinden sich die Informationen auf Deutsch und Englisch.

Weitere arbeitsrechtliche Informationen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie sind auch auf der Webseite <http://azf3.de/corona-pandemie-informationen-zum-arbeitsrecht/> zu finden.

Digitales Angebot von IQSH für Eltern schulpflichtiger Kinder

Das IQSH möchte Eltern in der Corona-Zeit mit zusätzlichen digitalen Angeboten unterstützen. Sie haben verschiedene Informationen zusammengetragen und auf einer neu eingerichteten Webseite zur Verfügung gestellt.

Auf der Seite [www.fachportal.lernnetz.de/Unterstützung für Eltern](http://www.fachportal.lernnetz.de/Unterstützung_für_Eltern) gibt es Antworten auf diverse Fragen, bspw. wie das Lernen zu Hause gelingen kann, wie mit Konflikten umzugehen ist, wie und wo weitere Unterstützungs- und Hilfsangebote zu finden sind. Alle Inhalte der Elternseite gibt es auch in Übersetzungen in Türkisch, Farsi, Arabisch und Englisch.

Für Fragen und Anregungen können Sie direkt über eltern@iqsh.landsh.de Kontakt aufnehmen.

Kostenlose Homeschooling-Materialien für Grundschul Kinder

Die Aktion Mensch bietet mit ihrer Kinderbuchreihe »Die Bunte Bande« ein umfassendes Lernangebot für Kinder von 6 bis 10 Jahren. Die für Grundschul Kinder konzipierten Angebote trainieren sowohl Textverständnis als auch Aussprache. Die Versionen in „Leichter Sprache“ sind so erstellt, dass auch Kinder mit Lernschwierigkeiten oder Flüchtlingskinder, die die deutsche Sprache erst erlernen, die Texte gut lesen und begreifen können. Die Geschichten behandeln verschiedene Aspekte, die jungen Leser*innen die Themen gesellschaftliche Vielfalt und Inklusion anschaulich näherbringen sollen.

Alle Angebote stehen in Leichter und Alltagssprache sowie als Hörbücher zur Verfügung unter <https://www.aktion-mensch.de/inklusion/bildung/impulse/inklusion-material/bunte-bande/homeschooling-bunte-bande.html>

Angebote und Fördermöglichkeiten für Ehrenamtliche

Kultur-Fördertopf des Kreises Plön für das Jahr 2020

Auch im Jahr 2020 stellt die Abteilung Kultur und Denkmalschutz des Kreises Plön Fördermittel für „Kulturelle Begegnungen zwischen Geflüchteten und einheimischer Bevölkerung“ in Höhe von insgesamt 15.000 € zur Verfügung. Bei der Vergabe der Mittel wird der Kulturbegriff eng ausgelegt. Der Schwerpunkt liegt auf kultureller Begegnung unter künstlerischen Aspekten.

Anträge können ab sofort an Frau Bonath (04522-743510, patricia.bonath@kreis-ploen.de) zur Prüfung und weiteren Veranlassung eingereicht werden. Im formlosen Antrag soll das Projekt umfassend dargestellt und die Budgetplanung skizziert werden. Der Eigenanteil von 20% wird vorausgesetzt.

Aktuelle Ausschreibungen des BAMF: Multiplikatorenschulungen in ehrenamtlicher Integrationsarbeit und gemeinwesenorientierte Integrationsprojekte

Ehrenamtlichem Engagement kommt im Integrationsprozess eine große Bedeutung bei. Damit sich Menschen mit und ohne Migrationshintergrund ehrenamtlich engagieren können, bedarf es entsprechender Angebote zur Qualifizierung und Weiterbildung. Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) fördert daher im Förderjahr 2020 im Auftrag des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat (BMI) „Multiplikatorenschulungen in der Integrationsarbeit“.

Gefördert werden ein- oder mehrtägige Multiplikatorenschulungen zu folgenden Themengebieten:

- Vereins- und Projektmanagement sowie Öffentlichkeitsarbeit
- Vorurteile, Konfliktmanagement und Gewaltprävention
- Jugendlotsen

Die benötigte Fördersumme soll dabei 5.000 € nicht unterschreiten und eine Höchstgrenze von 15.000 € nicht übersteigen. Anträge für Multiplikatorenschulungen sind unter Verwendung von easy-Online über das Förderportal unter: <https://foerderportal.bund.de/easyonline/> bis spätestens 31. August 2020, 24:00 Uhr zu stellen. Die Durchführung einer bewilligten Multiplikatorenschulung muss bis zum 15. Dezember 2020 komplett abgeschlossen sein. Mehr Informationen finden Sie im Anhang.

Eine weitere Ausschreibung des BAMF „Gemeinwesenorientierte Integrationsprojekte“ unterstützt Projekte,

- 1) deren Maßnahmen sich speziell an Teilnehmende von Integrationskursen richten und ihnen helfen, Kontakte zur Aufnahmegesellschaft zu knüpfen. Hierdurch soll die gleichberechtigte Teilhabe und das freiwillige Engagement von Kursteilnehmenden gestärkt werden. Dabei soll Zugewanderten zum einem ermöglicht werden, die im Integrationskurs erlernten Sprachkompetenzen durch den alltäglichen Austausch (keine Schulungsangebote) und die aktive Interaktion mit deutschsprechenden Personen zu pflegen und zu erweitern. Zum anderen sollen die Integrationskursteilnehmenden dazu ermutigt werden, sich gesellschaftlich freiwillig zu engagieren sowie die verschiedenen Partizipationsmöglichkeiten vor Ort kennen zu lernen und zu nutzen. ODER
- 2) deren Maßnahmen sich vordergründig an Mädchen und Frauen richten und geeignet sind, diese zu ermutigen, sich aktiv am sozialen und gesellschaftlich zu beteiligen sowie sich freiwillig zu engagieren und damit einen Beitrag zur Stärkung ihrer Teilhabechancen zu leisten. ODER
- 3) deren Maßnahmen geeignet sind, die Interaktion zwischen Menschen mit und ohne Migrationshintergrund zu stärken sowie die deutsche Gesellschaft in ihrer Vielfalt darzustellen.

Die Projekte können im Wege einer Anschubfinanzierung in der Regel bis zu 36 Monate lang und mit einer Fördersumme von maximal 70.000 € jährlich gefördert werden. Die Antragstellung läuft über einen zweistufigen Prozess. Im ersten Schritt ist ein **formloser Antrag bis einschließlich 30.06.2020** (Ausschlussfrist: Poststempel!) einzureichen. Mehr Informationen finden Sie anhängend.

Online-Vorlesungen zum Flüchtlingsrecht

Seit ihrer Gründung führt die Refugee Law Clinic Hannover eine Vorlesungsreihe zum Migrations- und Flüchtlingsrecht durch. Darin erläutern wechselnde Dozent*innen die aktuellen Themen und bieten Einblicke in die asylrechtliche Praxis. Die bevorstehenden Termine werden wegen der Corona-Pandemie kostenfrei online als Webinare über die Plattform "Zoom" angeboten. Nach einer unverbindlichen Anmeldung unter <https://rlc-hannover.de/ringvorlesung/> wird kurz vor der Veranstaltung (1-2 Tage) ein Link per Mail verschickt, über den jede*r an dem Webinar teilnehmen kann.

Folgende Termine und Themen werden in angeboten:

- 19. Mai 2020, 18:00 – 20:00 Uhr: „Auswirkungen von Straftaten auf das Flüchtlingsrecht“
- 04. Juni 2020, 18:00 – 20:00 Uhr: „Fachanwältin für Migrationsrecht - Zwischen komplizierten Normen und Sachverhalten“

Koordinierungsstelle Integration und Migration

Newsletter-Archiv

Das Archiv der „Newsletter für Ehrenamtliche“ finden Sie auf unserer Homepage unter:

<http://www.international.kreis-ploen.de/Ehrenamtlich-Engagierte/Newsletter>